

# DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK



10. JAHRGANG

NUMMER 9 / SEPTEMBER 1958

## Das wär' etwas für Sie!

### *Großer Bunter Abend*

in der Turnhalle der Schule Großhansdorf  
am Sonnabend, 4. Oktober 1958, 20 Uhr

Es wirken mit:

das Betriebsorchester des Bezirksamts Wandsbek (30 Musiker),  
sowie bekannte Künstler von Film, Funk und Bühne.



Ausführliches Programm finden Sie auf Seite 159 dieses Heftes.

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

# Stormarns zweite Kulturwoche

findet mit einem umfangreichen Programm in der Zeit vom 4.—11. Oktober statt. Während in der ersten Kulturwoche (1950) alle Veranstaltungen in die Kreisstadt gelegt waren, ist diesmal entgegengesetzt verfahren. In 37 kleinen, mittleren und größeren Orten wird gesungen, gespielt, gesprochen. Wo die Räumlichkeiten geeignet und andere Voraussetzungen gegeben waren, wird wenigstens eine Veranstaltung durchgeführt. Auf diese Weise wird die breite Kulturarbeit des Kreises weithin bekannt werden und wird vor allem angeregt, in ähnlicher Art zu beginnen. Es sind die Volkshochschulen, die Laienspielgruppen und die Chöre, letztere ganz besonders, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben. Wer die Plakette für eine DM kauft, hat überall Zutritt.

Wir veröffentlichen nachfolgend das Programm für die benachbarten Orte und weisen im übrigen auf die Plakate hin.

**Ahrensburg:** 3. Oktober, 20 Uhr, Stormarnschule. Vortrag Dr. Zittel: Haben wir noch ein Vaterland.

5. Oktober, 11 Uhr. Feierliche Eröffnung der Kreiskulturwoche. Stormarnschule. Ansprache: Kultusminister Edo Osterloh.

5. Oktober, 20 Uhr. Singen im Lindenhof.

7. Oktober, 20 Uhr. Vortrag Handwerksförderung.

9. Oktober, 20 Uhr, Lindenhof. Musik und Volkstanz.

10. Oktober, 20 Uhr, Jugendheim. „Müssen Filme so sein?“ mit Aussprache.

**Siek:** 5. Oktober, Gasthof Schramm. Stormarner Speeldeel: „Peper un Solt“.

**Hoisdorf:** 8. Oktober, 20 Uhr, Lichten-see. Rilke, Hausmann, Hagelstange.

9. Oktober, 20 Uhr Lichtensee. „Begegnung im Balkanexpress“, Hörbild unserer Zeit.

**Großhansdorf:** 11. Oktober, 20 Uhr, bei C. Dunker. Aufführung des lustigen Dreiakters „Swattbunte Farken“ durch den Theaterverein Elmenhorst.

**Die Walddörferbühne** tritt auf am 4. in Oldesloe (zwei Einakter, dabei eine Uraufführung), am 5. in Vinzier (För de Katt), am 8. in Bünningsstedt und in Hoisbüttel (Alltomal Sünner), am 9. in Schönningsstedt (Wenn de Hahn kreiht), am 13. in Reinbek (Lüchtfürer).

Die mitwirkenden Laienspielgruppen sind möglichst nicht in ihrem Heimatorte eingesetzt worden, wo sie bekannt sind, sondern an auswärtigen Orten, wo sie sich bekanntmachen können in ihrer Spielstärke und (vielleicht!) Sympathien erwerben können.

N. H.

## *Achtung! Volkshochschul-Freunde!*

Im Laufe des Monats Oktober beginnen wir wieder mit unseren vielseitigen Dienstags-Vortragsabenden. Bitte beachten Sie unsere Plakate an den Bahnhöfen, am Gemeindehaus etc.

### Arbeitsgemeinschaft

#### Haltungs- und Bewegungslehre

Leitung: Frau Ursula Möhring

Wiederbeginn (Schule Großhansdorf)  
2 Kurse: Donnerstag, 2. Oktober 1958,  
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und 19.30 Uhr  
bis 20.30 Uhr. — Unkostenbeitrag: Jugendliche, Rentner, Arbeitslose 5,—  
DM (10 Abende), Erwachsene 10,— DM  
(10 Abende).

Volkshochschule

Großhansdorf-Schmalenbeck

Gretchen Frobel

## Der Grundstein der evangelischen Kirche

für die Gemeinde Großhansdorf ist am 24. August eingemauert worden. Ein von den Kirchenmitgliedern langersehnter Tag, in erster Linie von Herrn Pastor Mauritz, der sich seit Jahren für eine ortseigene Kirche eingesetzt hat. In Gegenwart zahlreicher Mitglieder der Kirchengemeinde, des Stornarer Propstes Hansen-Petersen, Geistlicher aus der Nachbarschaft sowie Vertreter des Gemeinderats Großhansdorf wurde eine Kupferkapsel eingemauert, die die Baupläne, mehrere Zeitungen, Geldstücke und eine künstlerisch gestaltete Urkunde enthielt. Pastor Mauritz verlas den Text der Urkunde, bevor sie zugelötet wurde:

„Der langgehegte Wunsch der evangelischen Bevölkerung der seit 1872 zu einer Landgemeinde vereinigten Walddorfer Großhansdorf und Schmalenbeck nach einem eigenen Gotteshaus geht mit der heutigen Grundsteinlegung seiner Erfüllung entgegen.

Bereits nach dem ersten Weltkrieg (1914—1918) waren in dem damals zum hamburgischen Staate gehörenden Walddorf (1435—1935) Bestrebungen vorhanden, dem sich immer mehr erschließenden und wachsenden Orte kirchliche Selbständigkeit und Loslösung von der Kirchengemeinde Siek zu geben und dieser Selbständigkeit durch den Bau einer Kirche sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

Schon vom Jahre 1935 an war die Friedhofskapelle in Schmalenbeck als Gotteshaus benutzt worden. Am 28. Juni 1948 wurden die Pfarrstelle und der Seelsorgebezirk Großhansdorf-Schmalenbeck eingerichtet.“

Wie ferner aus der Urkunde hervorgeht, wurde schon im April 1953 das frühere Gasthausgrundstück „Hamburger Wald“ als Bauplatz erworben. Ein Jahr später fand ein Architektenwettbewerb statt, den die Hamburger Architekten Bernhard Hoop und Dipl.-Ing. Rudolf Jäger



*Pastor Mauritz, links von ihm Propst Hansen-Petersen bei der Grundsteinlegung*

gewannen, dann aber klappt eine vier-jährige Lücke.

Erst 1958 war die Propstei in der Lage, aus ihrem Bauhilfefonds ein Baudarlehen von rund 200 000 DM zur Verfügung zu stellen. Damit wurde die Kirchengemeinde in die Lage versetzt, jetzt den Bau zu beginnen. Diese Mittel reichen aber nur für die Errichtung des Rohbaus. Im zweiten

Bauabschnitt ist der Turm vorgesehen.

Nachdem die Kasette vermauert war, taten der Propst, Pastor Mauritz und die Kirchenältesten die symbolischen drei Hammerschläge.

Mit Gebet und Choralgesang unter Beteiligung des Kirchenchors und des Posaunenorchesters schloß die Feier. St.

Der Heimatverein, dessen Vorsitzender und viele seiner Mitglieder an der Feier teilgenommen haben, spricht der Ev. Kirchengemeinde seine herzlichen Wünsche für guten Fortgang der Bauarbeiten bis zur glücklichen Vollendung aus.

Der Vorstand.

### *Schmalenbeck ist schöner geworden*

Der Straßenbau in Schmalenbeck, der so überlange Zeit beansprucht und Ärger über Ärger bewirkt hat, ist beendet. Eine amtliche Kommission unter Oberbaurat Gedies vom Straßenbauamt Lübeck hat die Zubringerstraße von der Ahrensburger Grenze über Kolenbargen abgenommen. Für die Autofahrer ist es nun überaus verlockend, diese neue Verbindung mit Autobahngeschwindigkeit zu durchfahren. Zum Schrecken der Fußgänger, die die Straße überqueren wollen, zum Schrecken auch der Radfahrer, die an zwei Stellen die Fahrbahn kreuzen müssen. Es wäre dringend erforderlich, alle motorisierten Fahrzeuge von vornherein daran zu gewöhnen, daß hier die Bestimmungen über das Fahren durch geschlossene Ortschaften gelten. Wieweit bei dem gesteigerten Verkehr die Ruhe der Anwohner fortan gestört wird, ist eine offene Frage. Mancher Grundbesitzer, der sein Haus mit Vorbedacht vor Jahren an einer stillen, abseits liegenden Straße gebaut hat,

liegt jetzt vor aller Öffentlichkeit. Fortschritt im Verkehr bedeutet für ihn und seinen Frieden Wertminderung.

Einen schönen Eindruck bietet durch seine Weiträumigkeit der Platz bei der Schmalenbecker Post, beiderseits der Einmündung der Straße Groten-diek. Die breite Grünanlage, in Jugendfrische, wirkt imposant. Wir hoffen nur, daß die Gemeinde und die Ortseinwohner alles tun, um sie in diesem Zustand zu erhalten. Besucher aus Hamburger Vororten (Rahlstedt, Bramfeld) waren begeistert von der Schönheit und Sauberkeit sowohl des Straßenzuges wie der Grünflächen und meinten, so müßte es bei ihnen in Hamburg auch sein! Ähnlich anerkennend äußerten sich kürzlich die Bargtheider Turner, als sie mit Musik die neuen Straßen entlangzogen.

Wenn also der Ortsteil Schmalenbeck so viel Anerkennung findet, wie steht es um den Ortsteil Großhansdorf?

Wir möchten den Inhalt eines Briefes wiedergeben, den wir von einer alten Dame erhalten haben, die seit langem in Großhansdorf wohnt und dort gut bekannt ist. Die Dame ist kränklich, kann keine größeren Fußwege mehr machen und war, wie sie schreibt, kürzlich zu einer kleinen Autofahrt nach Schmalenbeck eingeladen. „Restlos begeistert waren wir von den herrlichen Grünanlagen in Schmalenbeck und von der bezaubernden Sauberkeit auf den Straßen. Es war mir schon viel davon erzählt worden, ich würde diesen Gemeindeteil nicht wiedererkennen. Das stimmt wirklich. Als ich wieder in Großhansdorf ankam, sah ich mir die Gegend hier mit anderen Augen an. Die Bezeichnung „Drecknest“, die man diesem Ortsteil schon lange gegeben hat, kann nur bestätigt werden. Ich werde eine Besserung kaum mehr erleben, würde mich aber für die Überlebenden freuen, wenn auch hier einmal aufgeräumt würde.“

Das klingt hart, und ob der Gegensatz tatsächlich so groß ist, wie die Briefschreiberin ihn (vom Auto aus) empfunden hat, soll wohl erst festgestellt werden. Wir meinen, daß einmal auch in Schmalenbeck noch vieles gebessert werden könnte, zum anderen, daß Großhansdorf die schöne neue Straße von Manhagen zum Bahnhof Großhansdorf aufzuweisen hat und daß dort eine ganz hübsche Zahl von freundlichen Privathäusern mit gleichfalls freundlichen Gärten die Augen auf sich lenken. Vielleicht äußern sich die Großhansdorfer selbst einmal dazu. Im allgemeinen erhalten Heimatverein und Waldreiter bedeutend mehr Zuschriften aus dem Ortsteil Schmalenbeck und kümmern sich dann auch um das, was an Beschwerden, Klagen und Wünschen darin vorgebracht wird. Wir würden uns nur freuen, wenn auch im Ortsteil Großhansdorf erkannt würde, daß nur Mitarbeit zur Verbesserung un-

serer allgemeinen Lebensverhältnisse beitragen kann.

**Schönheitsflecken** in unserer Landschaft müssen wir immer wieder feststellen, und in Zuschriften und Gesprächen werden sie uns oft genug genannt. Gerade dort, wo Einheimische und Besucher unseres Ortsgebietes eine friedlich erholsame Stunde finden möchten, liegen die Überbleibsel solcher Mitmenschen, die sich wenig um Sauberkeit und Schönheit zu kümmern scheinen. Muß denn bei den Ruhebänken das Abfallpapier liegen bleiben? Findet sich keine Stelle, die für Entfernung sorgt? Forstverwaltung, Gemeindeverwaltung, Heimatverein, Schule, Polizei — alle kennen den scheußlichen Zustand. Wer hat etwas unternommen oder wird es tun?

Auch rund um unseren Schmalenbecker See könnte einiges getan werden. Es ist an Schönwettertagen ein Genuß, dort entlangzugehen, sich dort zu lagern. Die Mitglieder des Anglervereins wissen es zu schätzen, wenn sie mit Frau und Kind dort Tage verbringen. Es kommt ihnen weniger auf den guten Fischertrag, als auf die herrliche Natur und die Ruhe an. Nirgendwo sonst ist es im allgemeinen so frei von Unrat wie hier, dafür sei den Anglern gedankt.

Leicht könnte der schmale Weg, der rund um den See führt, mit der Zeit etwas verbreitert und geebnet werden. Wir wünschen beileibe keinen Promenadenweg, aber immerhin einen, der gangbar ist. Der auch dann gangbar ist, wenn das Gras links und rechts naß ist. An vielen Stellen ist das Gras seit mindestens zwei Jahren nicht geschnitten. Wer muß, wer darf hier mähen? Vielleicht sogar kostenlos? Kein Mensch weiß, ob es erlaubt ist, hier zu mähen. Darüber hätte die Gemeinde längst Auskunft geben müssen.

**Tierfreundschaft** in jedem Falle? Wenn ich Anhänger Mohammeds wäre, würde ich (wahrscheinlich) auch

Läuse als Geschöpfe Allahs dulden. So aber? Als Tier- und Pflanzenfreund komme ich oft in Nöte. Die schwarzen Wegschnecken, die in meinem Garten Gemüsepflanzen und Blumen verzehren, kann ich nicht dulden. Auch die Wildkaninchen nicht, die alle jungen, süßen Erbsen und Bohnen abgeknipst haben. Und die Schädlinge an den Obstbäumen und -sträuchern, die Blattläuse an den Rosen (was würde Alma von mir denken, wenn ich diese Fresser vor die wunderbaren Blüten stellte!) ... Und nun ist da der Maulwurf, der kleine liebe Kerl, den ich so oft geschützt habe, diesmal ausgerechnet an einer Stelle mit Eifer oder Übereifer tätig, wo es gewiß nicht am Platze ist! Nämlich auf der weiten Grasfläche an der Straßenecke in Schmalenbeck, wo (in der Nähe der Post) Sieker Landstraße und Kolenbargen zusammen treffen. Hier arbeitet er, hier wühlt er wie wild — und zerstört die Schönheit dieser wirklich imponierenden Gesamtanlage. Man müßte ihn fangen und ihm nahelegen, seine Fänge an anderem Orte zu versuchen, wo sein Nutzen höher eingeschätzt wird als sein Schaden.

**Wie weit darf der Nachbar ...?** Von Garten zu Garten ergeben sich vielfach Streitigkeiten. Streitigkeiten der verschiedensten Art. Der „Waldreiter“ empfängt oft Briefe mit Beschwerden dieser und jener Art, kann aber mit seinem beengten Platz nicht immer wieder dasselbe sagen. Wir weisen hin auf den Aufsatz im Oktoberheft 1953 unter der Überschrift: „Herr Nachbar, Sie irren sich!, der s. Z. als richtig auch im Amtsgericht Ahrensburg anerkannt worden ist und auf Wunsch an Interessenten noch abgegeben werden kann.

**Über Lärmbelästigung** wird oft in Zuschriften geklagt. Mitunter richtet sich die Beschwerde gegen Mitbewohner des gleichen Hauses, mitunter ge-

gen Nachbarn. Einmal gegen Rundfunk bei offenem Fenster, in großer Lautstärke, zu ungewöhnlicher Zeit, ein andermal gegen lautes Türenzuschlagen, Teppichklopfen außerhalb der üblichen Stunden. Und jedesmal wird gefragt, welche Rechte man habe und was man tun könne, um seinen Frieden zu bekommen.

Jeder vernünftige Mensch wird in erster Linie versuchen, sich mit dem Störenfried auseinanderzusetzen und mit ihm zu einer Regelung zu kommen. Wenn das nicht gelingen sollte, bleibt immer noch die Beschwerde beim Hausbesitzer, beim Ordnungsamt, letztens Klage beim Gericht. Der Waldreiter kann da nicht helfen. Wie sollte er! Es gibt da als allgemeine Grundlage einer Regelung die Gemeinschaftsordnung, die in jedem „deutschen Einheits-Mietvertrag“ enthalten ist, und dieser ist von dem Zentralverband der Deutschen Grundbesitzervereine und dem Bund Deutscher Mietervereine unter Zustimmung des Bundesjustizministeriums aufgestellt worden. Auch wenn es sich hier nicht um eine gesetzliche Grundlage handelt, wird jedes Gericht (wie es bereits geschehen ist) Ruhestörer mit gleichen Maßstäben messen.

Aus Zeitungsmeldungen geht hervor, daß in Hamburg Teppichklopfen zu verbotener Zeit seit kurzem mit fünf DM geahndet wird.

**Bestattungen.** Mancher Großhansdorfer Einwohner hat es schon erlebt, daß er einen Bekannten nach dem Ergehen eines seiner Familienmitglieder gefragt hat und dann erfahren mußte, daß es dann und dann gestorben sei. Nicht nur, daß er sich nun rücksichtslos vorkam, vielleicht wäre er auch als guter Bekannter gern bei der Bestattung zugegen gewesen.

Der „Waldreiter“ schlägt vor, daß Sterbefälle mit Bestattungszeit und -ort durch die Angehörigen der Gemeindeverwaltung aufgegeben werden

zu öffentlicher Bekanntgabe in den sechs Aushängekästen. Vielleicht gegen eine geringe Gebühr. Wir bitten

Friedhofsausschuß und Gemeinderat, die Angelegenheit baldmöglichst praktisch zu verwirklichen.

## 90 Jahre Männergesangsverein „Hammonia“ Großhansdorf

Am 6. und 7. September feierte der Männergesangsverein in Großhansdorf sein 90jähriges Bestehen. Nachdem am Sonnabend die Jugend des Ortes die Räume des Restaurants von Carl Dunker bevölkert hatte, mit Tanz und Tombola, setzte sich am Sonntagmittag bei strahlendem Sonnenschein der Festzug in Bewegung unter großer Anteilnahme der Großhansdorfer Bevölkerung, die die Straßen überreich mit Girlanden und Fähnchen geschmückt hatte.

Reiter, Pferdegespanne, der Ahrensburger Spielmannszug, die Feuerwehrkapelle und die Kameraden der Feuerwehr eröffneten die Spitze, und dann folgte Verein auf Verein mit den alten Bannern. Es war ein herr-

liches Bild. Im überfüllten Gartenlokal von Dunker und vor vielen hundert von Zaungästen des „Mühlendamms“ eröffneten weit über 200 Sänger unter Leitung des Großhansdorfer Dirigenten, Herrn H. Singelmann aus Toden- dorf, mit dem „Sängergruß“ und dem Bundeslied von Mozart „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“ das Festsingen.

Dann rollte, nach der Ansprache des 1. Bundessprechers des Schleswig-Holsteinischen Sängerbundes und nach der Ehrung treuer, langjähriger Sänger, ein Liederprogramm der einzelnen Vereine und Chorgemeinschaften ab, das sich bald zu einem echten Kunstgenuß entwickelte und offensichtlich von der riesigen Menge mit freudiger Anteilnahme und großem Beifall aufgenommen wurde. Beetho-



Eine von mehr als hundert Festszenen

Foto: B. Heller

vens „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ ging allen tief zu Herzen.

Den Abschluß bildete die feierliche Überreichung der Fest-Erinnerungsschleifen an die anwesenden Vereine durch den 1. Vorsitzenden, wobei alle Anwesenden, Sänger und Gäste zusammen mit der Kapelle das Lied sangen: „KEIN SCHÖNER LAND IN DIESER ZEIT“.

Noch einmal traten alle Chöre zusammen unter der Leitung des Musik-Dirigenten Herrn König aus Bad Oldesloe: „O Schutzgeist alles Schönen“ von Mozart und „Deutschland, du mein Vaterland“. Dann war das Fest-Singen beendet. Ein schönes Fest, daß allen Beteiligten immer in Erinnerung bleiben wird. G.

Der Männergesangverein „Hammonia“ von 1868, Großhansdorf, dankt für die unerwartet große Sympathiebezeugung seitens unserer Bevölkerung, die in Form von Anzeigen, Geld- und Tombolaspenden und durch Ausschmücken der Straßen in Großhansdorf mithalf, unser 90jähriges Jubiläum so fein zu gestalten. Dank auch unserer Gemeindeverwaltung und den Kameraden der Freiw. Feuerwehr, mit denen wir in Zukunft noch enger verbunden sein möchten.

Der schönste Dank wird aber für alle der wunderbare Verlauf dieses Festes gewesen sein.

„Grüß Gott mit hellem Klang, Heil deutschem Wort und Sang!“

M. G. V. „Hammonia“ von 1868

Viele hundert Foto-Aufnahmen vom **Sängerfest** in Großhansdorf liegen bei mir bereit. **Jeder findet sich wieder!**

Zu besichtigen und zu bestellen bei:

**HERBERT BEDARF**, Drogerie, Sieker Landstraße 208

### *Endlich ein Fortschritt in der Wohnraumfrage*

Zugesagt sind der Gemeinde Mittel für insgesamt 50 Wohneinheiten.

Diese 50 Wohneinheiten sind wie folgt aufzugliedern:

- 8 WE für SBZ-Flüchtlinge,
- 4 WE für Aussiedler und Spätheimkehrer,
- 18 WE für das Barackenräumprogramm,
- 20 WE für Sonderzuweisung für die allgemeine Sanierung des Wohnungsbedarfs (Sonderzuweisung der Frau Minister Dr. Ohnesorge).

Die Wohnungen werden auf dem Gelände südlich der Walddörferbahn, am verlängerten Achterkamp, durch die Genossenschaft Südstormarn gebaut. Über Baubeginn können wir heute noch nichts Bestimmtes mitteilen.

Natürlich freuen wir uns über diese tatkräftige Hilfe, dürfen aber keine übergroßen Hoffnungen damit verbinden, da mit 50 Wohneinheiten nur die ärgste Raumnot beseitigt werden kann.

## *Unsere Alten waren bei Till Eulenspiegel*

Es galt, den älteren Mitgliedern des Heimatvereins eine Freude besonderer Art zu bereiten und sie völlig kostenfrei ins Grüne und ins Blaue zu befördern. Ziel war das herrlich gelegene Mölln im Lauenburgischen. Sorgsam hatte ein Vorkommando einige Tage vorher die besten Möglichkeiten erkundet und am Seeufer ein gemütliches Gartenlokal entdeckt, in dem — je nach Wind und Wetter — draußen oder drinnen eine Kaffeetafel gedeckt werden konnte.

Nun, wir wissen, daß der 14. August trotz unsicherer Wetterlage nach allgemeinem Urteil ein schöner Tag wurde. Zum Kaffee kam Till Eulenspiegel höchstpersönlich und erwies sich als der Alte — oder besser gesagt als der ewig Junge. Man sah ihm

die Jahrhunderte wahrlich nicht an. Dann wurden — je nach Leistungsfähigkeit — Spaziergänge zu sehenswerten Stätten der alterberühmten Stadt gemacht, bei denen zwei Herren (einer aus Schmalenbeck, einer aus Mölln) die geschichtlichen Erläuterungen gaben.

Hin- und Rückfahrt erfolgten auf verschiedenen Wegen, damit möglichst viel von den Schönheiten der stormarn-lauenburgischen Landschaft mitgenommen werden konnte.

Wir möchten doch in unseren Bericht noch hineinbringen, daß unter den Teilnehmern auch die 94jährige Mutter Ahrens aus Schmalenbeck war, die, wie immer, alles mitmachte — zum Staunen mancher der jungen Alten.

## *Der Weg ist frei zum Turnen!*

Es ist soweit: der Sportverein kann jetzt seine Turn-Abteilung in Betrieb setzen. Die Turnhalle ist zur Benutzung freigegeben. Um eine Übersicht über den Umfang der erforderlichen Turnstunden zu erhalten, bittet der Sportverein, Anmeldungen umgehend vorzunehmen. Die Formulare stehen zur Verfügung (in der Baracke auf dem Sportplatz Kiekut): sonntags von 9—12 Uhr, montags von 19—22 Uhr, mittwochs von 16—19 Uhr.

An Kosten entstehen: eine einmalige Eintrittsgebühr von DM 1,— sowie der laufende Monatsbeitrag von

DM —,50 bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, von DM 1,— bis zum Alter von 18 Jahren, darüber DM 1,50. Für diesen Beitrag kann gleichzeitig auch Sport in den übrigen Abteilungen (Handball, Leichtathletik, Fußball) betrieben werden.

An Hand der eingehenden Anmeldungen wird der Beginn der Turnstunden sowie die Einteilung der Altersgruppen an den Anschlagtafeln des Sportvereins (Bahnhöfe Schmalenbeck, Kiekut und Großhansdorf) bekanntgegeben.

Sportverein Großhansdorf

Für alle Bankgeschäfte

**COMMERZ- UND DISCONTO-BANK**

AKTIENGESellschaft

Depositenkasse Ahrensburg · Hamburger Strasse 31

## Handarbeit als Hobby . . .

wer macht mit?

Handarbeiten sind eine Lieblingsbeschäftigung für uns Frauen. Man sammelt seine Gedanken auf eine Tätigkeit, die man gern ausübt, und entspannt dabei.

Genau bedacht bedeuten sie uns Frauen aber mehr als Entspannung. Sie können jahrzehntelang unser Auge entzücken, sie geben unserem Heim eine persönliche Note und schaffen eine lebendige Atmosphäre. Dabei ist es das Los vielleicht unserer liebsten Werke, täglich mit Füßen getreten zu werden, dafür genießen andere etwa als Bildkunstwerk ungeteilte Anerkennung und Bewunderung. Im Krankendienst vorzüglich bewährt hat sich eine aus Mohair gearbeitete Stola. Und wer denkt nicht jetzt schon

an Geschenke zum Weihnachtsfest. In eine Handarbeit können wir viele liebe Gedanken, Träume und Wünsche, aber auch unseren geheimsten Kummer hineinwirken, vielleicht ist sie deshalb das Lieblingskind der weiblichen Freizeitgestaltung.

Wer Lust hat an gemeinsamer Handarbeit, wer besondere Arbeitswünsche für die Vorweihnachtszeit hat, melde sich bitte bis zum 12. Oktober bei Frau Gertrud Hansen, Schmalenbeck, Bei den Rauhen Bergen 19.

Wer hat besonderes Interesse für Bildteppiche und Vorleger, Brücken usw. in Knüpfarbeit, Kelim usw.?

## Filmkritik

„Quo Vadis“ Der mehrfach schon verfilmte Roman des polnischen Schriftstellers Henrik Sienkiewicz ist diesmal ein Monsterfilmwerk geworden, das Beachtung finden sollte. Schon die Darsteller sind sehr zahlreich und werden angeführt durch amerikanische Filmgrößen: Robert Taylor und Deborah Kerr. Vielleicht sei als dritter noch Peter Ustinov, den wir in Hamburg mehrfach als Darsteller und Schriftsteller erleben durften, genannt. Hier spielt er die Rolle des Nero; damit sind wohl weitere Kommentare überflüssig.

Ein solcher Film entsteht nicht von ungefähr, zumal allein 29 Hauptdarsteller und 30 000 Statisten, davon allein 20 000 in einer Szene, mitwirken. Aus dem Reich der Vierbeinigen sind 63 Löwen, 7 Stiere, 450 Pferde,

2 Geparde, 85 Tauben und 5 Ochsen gespannt mit von der Partie. Daß sie nicht ganz unbeteiligt sind, möge der Hinweis deutlich machen, daß während der Aufnahmearbeiten 1925 (damals spielte Emil Jannings den Nero) einer der Statisten von einem Löwen aufgefressen wurde. Auch pekuniär sind die Opfer ganz erheblich, denn es wurden diesmal 150 000 Requisiten gebraucht, die während einer Herstellungs- und Vorbereitungszeit von 12 Jahren 10 000 Skizzen notwendig machten.

Aus alledem hat der Regisseur Merwin LeRoy in den Cinecitta-Studios Rom einen Film geschaffen von insgesamt 180 000 Meter Länge, der an Realistik kaum zu überbieten ist.

Jens Westermann

# PROGRAMM

für den

## BUNTEN ABEND

am SONNABEND, DEN 4. OKTOBER 1958, um 20 Uhr in der  
TURNHALLE GROSSHANS DORF

Ausführende:

Betriebsorchester des Bezirksamts Wandsbek, Leitung: Herbert Röwer  
(30 Musiker) — Marlis Weber (Sopran) — Paul Lindemann (Humorist) —  
Felix Oehlmann (Conferencier) — Karl-Wilhelm Plambeck (Baßbariton)

1. Marsch aus der Operette „Fatinitza“ ..... Franz. v. Suppé
2. Ouvertüre zur Operette „Banditenstreiche“ ..... Franz. v. Suppé
3. Gold und Silber (Walzer) ..... Franz Lehár
4. Der lustige Seemann
5. Potpourri aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ .. Leon Jessel
6. Folies Bergère (Marsch) ..... Paul Lincke

P a u s e

7. Malaga (span. Marsch) ..... Joe Rixner
8. Ciribiribin (Walzerlied) ..... A. Pestalozza
9. Granada (span. Fantasie) ..... arr. H. Röwer
10. Tango Bolero ..... Juan Llossas
11. Ich küß' so gern am Vormittag (Swing-Fox) ..... Gerhard Mohr
12. Grüß' mir die Damen (Rag) ..... arr. Paul Schmitz
13. Secret love (Melodie-Fox) ..... Sammy Fain
14. Lustiges Wien (Walzer) ..... Will Meisel
15. Einen Hafen voller Matrosen ..... Peter Holm
16. Wir sind vergnügt (Marsch-Fox) ..... Werner Cypris

Reihenfolge und kleine Änderungen vorbehalten

Eintrittspreis: 2,50 DM ( für Mitglieder d. H. V. 1,50 DM)

# Amtliche Bekanntmachung.

## Änderung des Gebührentarifs

für den Friedhof der Gemeinde Großhansdorf

gem. Beschluß der Gemeindevertretung vom 29. März 1957

### Tarif für Gräber:

|                                                       |          |
|-------------------------------------------------------|----------|
| Reihengrab für Kinder .....                           | 10,— DM  |
| Reihengrab für Erwachsene .....                       | 20,— DM  |
| Einzelwahlgrab .....                                  | 60,— DM  |
| Einzelwahlgrab in bevorzugter Lage .....              | 100,— DM |
| Familiengrabstätte pro Grab .....                     | 60,— DM  |
| Familiengrabstätte in bevorzugter Lage pro Grab ..... | 100,— DM |

Diese Grabstellengebühren gelten für eine Überlassungsdauer von 30 Jahren, gerechnet von dem Tage des Erwerbs an.

Für die Verlängerung des Nutzungsrechts um weitere 30 Jahre werden Gebühren in Höhe von 50 v. H. der obengenannten Sätze erhoben.

Bei Erwerb oder Verlängerung auf Friedhofsdauer wird ein Zuschlag in Höhe von 150 v. H. zu den obengenannten Sätzen erhoben.

Bei Familiengrabstätten kann die Frist nur für alle Gräber zusammen verlängert werden.

Der Tarif wächst für Auswärtige bei alledem um 100 v. H.

### Schreibgebühr:

|                                                    |        |
|----------------------------------------------------|--------|
| Schreibgebühr beim Erwerb eines Grabes .....       | 2,— DM |
| für Auswärtige .....                               | 3,— DM |
| Gebühr für Auskunft aus den Friedhofsbüchern ..... | 1,— DM |

### Tarif für Beerdigung:

|                                                         |         |
|---------------------------------------------------------|---------|
| Für Beerdigung im Kindergrab (bis zu einem Jahr) .....  | 6,— DM  |
| Für Beerdigung im Kindergrab (bis zu zwölf Jahren) .... | 12,— DM |
| Für Beerdigung von Erwachsenen .....                    | 25,— DM |

Bei Aufstellung einer Aschenurne ist eine Gebühr von 6,— DM zu zahlen.

Für Auswärtige erhöhen sich diese Gebühren um 100 v. H.

### Ausgrabung:

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Für Leichenausgrabung ..... | 50,— DM |
|-----------------------------|---------|

### Erlaubnis zur Errichtung von Denkmälern usw.:

|                                                                           |          |
|---------------------------------------------------------------------------|----------|
| Gebühren bis zur Höhe von 1,00 m .....                                    | 2,— DM   |
| Gebühren bis zur Höhe von 1,50 m .....                                    | 4,— DM   |
| Bei größeren Denkmälern .....                                             | 15,— DM  |
| Bei Errichtung von größeren Bauten<br>(Grüften, Mausoleen usw.) bis ..... | 200,— DM |

### Sonstige Gebühren:

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| Kapellenbenutzung .....           | 4,— DM |
| Harmoniumbenutzung .....          | 4,— DM |
| Dekorationen in der Kapelle ..... | 5,— DM |
| Gruftausschmückung .....          | 6,— DM |

### Grabpflege:

|                                                                                                                 |        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Gebühren für Grabpflege ausschließlich Pflanzenlieferung,<br>auch für unbelegte Gräber, für Grab und Jahr ..... | 8,— DM |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|

Gräber, für die von den Erwerbern oder deren Rechtsnachfolgern die Unterhaltungsgebühren nicht bezahlt werden, können von der Friedhofsverwaltung ohne Entgelt eingezogen werden, wenn wiederholte dringliche Aufforderung, der Verpflichtung nachzukommen, erfolglos blieb.

Fortsetzung Seite 161

|                                                                                                                                                                                      |         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Winterabdeckung mit Tannengrün je Grabstelle .....                                                                                                                                   | 12,— DM |
| Gebühr für die Einfassung je Grabstelle .....                                                                                                                                        | 6,— DM  |
| Für das Abräumen der Winterabdeckung von Gräbern, die nicht gemeindeseitig abgedeckt worden sind und von den Verpflichteten nicht der Jahreszeit entsprechend abgeräumt wurden ..... | 1,— DM  |
| Gebühren für Erdarbeiten zur Errichtung von Fundamenten usw., Ausgraben, Einfüllen und Fortschaffen des überflüssigen Bodens bis zu $\frac{1}{2}$ cbm Erde .....                     | 5,— DM  |
| über $\frac{1}{2}$ cbm bis 1 cbm Erde .....                                                                                                                                          | 7,— DM  |
| für jeden weiteren angefangenen cbm .....                                                                                                                                            | 7,— DM  |

In allen Fällen kann die Verwaltung aus besonderem Anlaß ganz oder teilweise von der Erhebung einer Gebühr absehen.

Der Gebührentarif tritt mit dem 1. April 1957 in Kraft. Damit wird der bisherige Gebührentarif außer Kraft gesetzt.

Großhansdorf, den 30. März 1957

gez. Stelzner, Bürgermeister

### Landesamt für Preisbildung und Preisüberwachung Schleswig-Holstein

G.-Z.: LP 13 — Y 2 d — G 14 Bh/Me

Kiel, den 30. Juli 1958

Düsternbrooker Weg 94/100

Gemäß § 2 des Preisgesetzes vom 10. 4. 1948 (WiGBI. S. 27), letztmalig verlängert durch Gesetz vom 29. 3. 1951 (BGBl. S. 223), in Verbindung mit § 3 der Preisstoppverordnung vom 26. 11. 1936 (RGBl. I S. 955) sowie der AO über Preisbildung und Preisüberwachung nach der Währungsreform vom 25. 6. 1948 (WiGBI. S. 61) und dem Runderlaß Nr. 9/49 vom 1. 7. 1949 (VfWMBI. II S. 86) erteile ich — jederzeit widerruflich — unter Aufhebung meiner Entscheidung vom 16. April 1958 die preisrechtliche Genehmigung zu der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Großhansdorf in der Fassung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 29. 3. 1957.

gez. Stappenbeck

### Genehmigung

Der vorstehende Nachtrag zur Gebührenordnung für den Friedhof der Gemeinde Großhansdorf in der Fassung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 29. 3. 1957 wird hiermit nach Erteilung der preisrechtlichen Genehmigung durch das Landesamt für Preisbildung und Preisüberwachung Schleswig-Holstein (Erlaß vom 30. Juli 1958 — LP 13 — Y 2 d — G 14 Bh/Me —) gemäß § 77 Abs 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 in der zur Zeit gültigen Fassung genehmigt. Die Genehmigung gilt bis zum 31. März 1963.

Bad Oldesloe, den 27. August 1958

(L. S.)

Kreis Stormarn  
Der Landrat

gez. Dr. Haarmann  
Landrat

## Mitteilungen

**Gemeindebücherei:** Geöffnet jeden Montag von 15—19 Uhr in der Baracke hinter der Schule Großhansdorf. Viele allgemein anerkannte Bücher der letzten Jahre sind neu eingereiht worden. Lassen Sie sich die neueren Bücher zeigen!

Nach einer Äußerung des Vorsitzenden des Vereins für Büchereiwesen besteht die Hoffnung, daß die Gemeinde-Verwaltungshaus in ihm eine Unterkunft bekommt, da der Verein eine finanzielle Hilfe in Aussicht stellt.

**Frauen-Chor.** Wer hat Lust, hier in Großhansdorf in einem Frauen-Chor unter Leitung von Musikdirektor Max Lille, Hamburg, mitzusingen? Mädchen ab 14 Jahre. Dreißig Anmeldungen liegen schon vor. Meldung an Frau Groppe, Eilbergweg, erbeten. Ruf 23 34.

**Fotopreisausschreiben.** 67 Einsendungen sind eingegangen. Wir danken den Einlieferern herzlich und werden in kurzer Zeit die Entscheidung treffen, die dann im Oktoberheft bekanntgegeben wird.

**Fragebogen** über das Beschäftigungsverhältnis werden durch die Gemeinde ausgetragen. Arbeitnehmer sind verpflichtet, das Formblatt auszufüllen. Es wird bis 1. Oktober wieder

abgeholt und muß dann bereitliegen, andernfalls hat der Arbeitnehmer selbst den Nachteil.

**Der Reichsbund** ruft zum 3. Oktober 1958 um 20 Uhr zu einer öffentlichen Versammlung bei C. Dunker auf. Ein Vertreter des Landesverbandes wird über die neueste Gesetzgebung in der Rentenversicherung sprechen. Da für alle Rentenversicherte wichtig, wird die Teilnahme an der Versammlung empfohlen.

**Die Freiwillige Feuerwehr** hat am 4. Oktober, 20 Uhr, ihr Stiftungsfest 1958 bei C. Dunker, verbunden mit Preisschießen und Tombola. Es wird gebeten, die Plakate wegen der Schießtermine zu beachten!

Erster Übungsabend und Besprechung am Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr, in der Schule Großhansdorf.

**Mit dem 11stöckigen Neubau** der LVA ist auch die Gemeindevertretung nicht einverstanden, wenn sie auch eine derartige Bebauung wegen einer ordnungsgemäßen Versorgung der Kranken für wichtig genug hält, daß sie kaum mit einem Einspruch Erfolg haben wird. In derartigen Fällen kann die Landesregierung eine Ausnahme genehmigung erteilen; trotzdem wird die Gemeinde ihre Rechte wahrnehmen und eventuell bestimmte Forderungen an die LVA stellen.

## **Standesamt**

### **Geburten**

Elke Strunk, Haberkamp  
Monika Weichert, Kolenbargen 5  
Brita Lierke, Sieker Landstraße 2  
Ralf Hofert, Haberkamp 19  
Marion Winkler, Haberkamp 35  
Hans-Jürgen Springer, Bei den Rauhen Bergen 29

### **Eheschließungen**

Richard Pietsch, Ahrensburg, und Brigitta Hornauer, Sieker Landstraße 31  
Henryk Rotta, Ahrensburg, und Christel Pischke, Sieker Landstraße 3  
Richard Piklaps, Pommernweg 19, und Gertrud Quartier, Hoisdorf  
Friedrich von Bostel, Kolenbarg. 34a, und Ilse Rheinwald, Hamburg  
Edgar Schuldt, Hamburg-Stellingen, und Annemarie Herta Wulff, Up de Worth 20  
Martin Horst Rohde, Bei den Rauhen Bergen 48, und Rosemarie Schönfeldt, Schaapkamp  
Franz Josef Schulz, Elchweg 26, und Elvira Behlau, Ahrensburg  
Heinz Pankow, Bargteheide, und Christa Brunotte, An der Eilshorst 7  
Hans Jürgen Ehlers, Rethwischfeld, und Margarete Groß, Ahrensfelder Weg 52  
Gerhard Rose, Pommernweg 15, und Renate Drewlow, Ahrensfelder Weg 40  
Hans Struschka, Achterkamp 84, und Gertrud Gehlhaar, Barkholt 22  
Werner Eggers, Ahrensburg, und Doris Aust, Ostlandstraße 13

Senon Hartwich, Ostpreußenweg 21, und Elisabeth Karrasch, Ostpreußenweg 21

Leo Zielke, Kortenkamp 14, und Margot Fellhase, Barkholt

Günther Schmidt, Hamburg, und Hannelore Kowalke, Hansdorfer Landstraße 131

Hans Martens, Hamburg-Klein-Flottbek, und Helene Schollbach, Ihlen dieksweg 15

Karl Thomsen, Hamburg, und Hertha Scheidukat, Himmelshorst 14

Werner Witt, Hamburg, und Renate Nuppenau, Wöhrendamm 57a

Josef Fikert, Ostlandstraße 21, und Elisabeth Giese, geb. Dahm, Ahrensburg

### **Sterbefälle**

Wilhelm Meyer, Groten Diek 42, 62 J.  
Johanna Winke, Hansdorfer Landstraße 111, 69 Jahre

Heinrich Kasten, Plaggenkamp 8, 73 J.

---

## **Aus dem Geschäftsleben**

**Herr Walter Matthias** und Frau, die z. Z. den Kiosk am Bahnhof Schmalenbeck von Herrn Rieck übernommen haben, haben jetzt einen völlig neuen größeren Verkaufsladen gebaut, der sehr gut wirkt und das Gesamtbild am Bahnhof wesentlich verschönert. Wir sind überzeugt, daß das fleißige Ehepaar an dieser neuen Arbeitsstätte noch erfolgreicher sein wird als bisher.

Im Hinblick auf die wachsende Bevölkerung jenseits der Hochbahnbrücke wird in Bahnhofs Nachbarschaft z. Z. viel gebaut. Wir kommen demnächst darauf zurück.



## Zur Eröffnung

unseres neuen Verkaufs-Kiosks am Schmalenbecker Bahnhof sind uns viele freundschaftliche Wünsche und Spenden zuteil worden, daß es uns ein Bedürfnis ist, allen aufs herzlichste zu danken.

WALTER MATTHIAS UND FRAU

September 1958

## Für verwöhnte Kaffeetrinker



125 g DM 2,50 und DM 2,70

Georg Hellebrand

Konfitüren — Spirituosen  
Schreib- und Tabakwaren

Sieker Landstraße 196 u. Pavillon Bahnhofshalle

## Warnung!

Ich warne hiermit **jeden**, die in Umlauf gebrachten falschen Gerüchte weiterhin zu verbreiten, andernfalls ich gerichtlich vorgehen werde.

**Franz Huck**

Schmalenbeck, September 1958

## Autoruf: 2061

**Taxe E. Clauss**

Krankentransporte alle Kassen

# Zentralheizungen Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen  
**Johann Gottschalk**  
Vierbergen Ruf 2108

## Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **2,10**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei **H. Langzauner**

Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf 31 24

In bester Qualität  
alle

*Fleisch- und  
Würstwaren*

**Paul Reuter**

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 - Ruf 21 07

Für die herzliche Teilnahme beim Heim-  
gang meines lieben Mannes danke ich  
hiermit herzlichst. Meinen besonderen  
Dank Herrn Pastor Mauritz für die lieben  
trostreichen Worte.

**Bertha Kasten**

Wir haben am 25. August 1928 geheiratet

**FRIEDRICH VON BOSTEL**

**ILSE VON BOSTEL** geb. Dismar

Schmalenbeck

Hamburg 22

Kolenbargen 34a

Osterstraße 103

Für die Glückwünsche und Geschenke zu  
unserer Hochzeit sagen wir allen Freunden,  
Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank.



**BETTEN-*Hubert***  
**AHRENSBURG**  
Hogener Allee 14 Ruf 20 28

Das Fachgeschäft für gesunden Schlaf



Schwierige Füße?

Elegante Schuhe?

dann zu **SCHUH-GROPPE**

**Fußpflege** Selbstverständlich finden auch  
die Kinder eine gute Auswahl.

## Es wird herbstlich kühl . . .

denken Sie schon jetzt an die entsprechende Kleidung, Sie finden bei uns eine schöne Auswahl moderner **WINTER-MÄNTEL** und **DUFFLE-COATS** (auch in Spezial-Größen)

DAS FACHGESCHÄFT FÜR HERREN-, KNABEN- UND BERUFSBEKLEIDUNG

# *Kastorf*

Ahrensburg

Manhagener Allee 8a - Ruf 29 82

### Freie Evangelische Gemeinde Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu unseren Bibelstunden ein:

#### Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

#### Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

Reinigungsannahme u. Strumpfpreparatur  
täglich von 9—12<sup>1/2</sup> Uhr.

**Clara Lahrson**, Schmalenbeck

Sieker Landstraße 230 • Tel. 20 25

### • Damen - Hüte •

Reizende Herbst- u. Wintermodelle  
Umarbeitung — Brautschleier

**Erna Kofmann**, Schmalenbeck  
Putzmacherin Sieker Landstr. 172

## SIEL-Anschlüsse

sämtliche sanitäre Innenanlagen,  
Gasheizung, Warmwasserbereiter  
aller Fabrikate.

## Friedrich Behnke

**Bauklempnerei u. Installation**

Sieker Landstr., an der Autobahn

Tel. 04107 - 279

## Anzeigenschluß

für die nächsten Hefte:

15. Oktober

9. November

1. Dezember

Wie in den früheren Jahren, sind die Termine für November und Dezember vorverlegt, damit die Vorweihnachtsmitteilungen rechtzeitig bekannt werden.

Die Ausgabe der Hefte erfolgt eine Woche nach den obengenannten Schlußtagen.

## Fachgerechte Fußpflege

mit modernen Geräten und bewährten Präparaten  
Verkauf der Fußgymnastik-Sandalen nach Prof. Thomsen

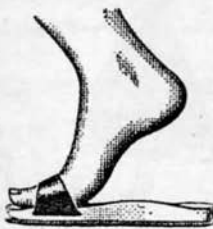
**Irma Schadow**

Dipl.- Kosmetikerin

Dipl.- Fußpflegerin

Ahrensburg-Ost, Am Rehm 22 • Tel. 21 11

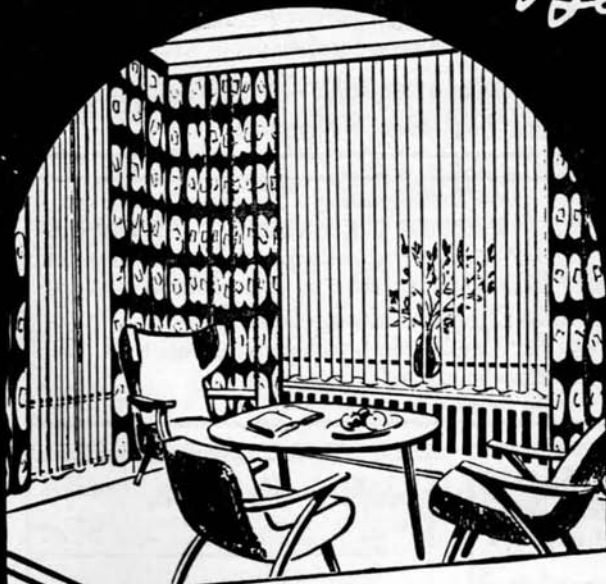
(Vorherige Anmeldung erforderlich)



# Behaglicher und schöner

wird Ihr Heim  
durch helle Gardinen und  
geschmackvolle Dekostoffe.

Sie werden selber  
überrascht sein über die  
wohnliche Stimmung, die  
schön gestaltete Fenster  
ausstrahlen. Viel Schönes  
auf dem Gebiet der  
Heimkultur finden Sie bei  
uns — und alles  
ist preiswert.



**TEXTIL ESPERT**  
am Bahnhof Großhansdorf · Ruf 26 55

Bitte uns anrufen, wir  
kommen dann zwecks  
Beratung zu Ihnen.

=====  
Anfertigen Ihrer Gardinen in eigener Nähstube  
=====

**Achtung!**

**Vormerken!**

**Achtung!**

Die Abfischungen des **Hoisdorfer Teiches**  
finden in diesem Jahr am **12. und 26. Oktober** statt.

Wie bisher so auch in diesem Jahr wieder Verkauf von  
**Karpfen und Schleien** zum Vorzugspreis

**Vervielfältigungen  
Fotokopien**

**Schreibstube „Tip“**

W. Herms

**Ahrensburg**

Bismarck-Allee 18

Ruf 34 05

# Eisenhaus Schmalenbeck

*W. Wolgast*

Schmalenbeck · Kolenbargen 34 - - Telefon: Ahrensburg 2114

Die bekannte gute Bezugsquelle für Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte.



Beachten Sie bitte meinen neuen **AUSSTELLUNGSRAUM**  
für Herde und Öfen sowie Winterartikel

**GARTENHAUS** - massiv - Zentralheizung - 2 Zimmer mit Parkett -  
Flur - Kachelbad · Kachelküche - kleine Speise-  
kammer - kleinerer Abstellraum - größerer Bodenraum  
als Dienstwohnung **nur** an alleinstehendes

**Rentner- oder Pensionär-Ehepaar abzugeben,**  
das in Großhansdorf wohnungsberechtigt ist oder  
Tauschwohnung stellen kann.

Interessenten erfahren Näheres durch: Hsm. Cropp & Feilck, Schmalenbeck, Grotendiek 51 · Tel. 2957

## Hans Rasmussen

**Feinkost - Spirituosen - Wein - Kaffee**  
**Schmalenbeck, Sieker Landstraße 202**

Ruf 36 16

Beachten Sie bitte unsere

### SONDERANGEBOTE:

3 kleine Dosen Milch „Auenperle“ **0,75**

Marokk. Oelsardinen, 30-mm-Dose **0,58**

Gulasch nach ung. Art, Inhalt 350 g **1,12**

Schmalz . . . . . 250 g **0,44**

**Ganzes Brathuhn** in Bratensoße **8,50**  
serviertg., Dose Gesamtlh. 1600g

**Ganzes gekochtes Huhn** **7,50**  
serviertg., Dose Gesamtlh. 1474 g

## Mittelschnauzer

(m.Stammbaum) sehr wachsam, nuringute  
Hände zu verkaufen (mögl. Gartenbes.)

**JUNG**, Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 26

## Gesucht: Haushaltshilfe

für Einfamilienhaus, 2 mal wöchentlich  
4 — 5 Stunden. Keine schwere Arbeit.  
Gute Arbeitsbedingungen u. Entlohnung.

**Becker**, Kastanienweg 7  
(geht ab vom Himmelshorst)

## Wüßten Sie schon,

Ihr Heim wird schöner durch PVC -  
Fußbodenbeläge.

Breite 130 mm, Stärke 1,5 — 3 mm  
oder in Platten von 32 x 32 mm.

PVC-Folie 0,7 mm stark, Treppen-  
kanten für 1,5-3 mm Belag, Sockel-  
leisten, Abdeck- u. Übergangleisten,  
Marley Film, Marley Fußbodenplatten,  
Spachtel - Ausgleichsmasse, Spezial-  
kleber, Balamur, Stragula, Tapeten,  
Linkrusta sowie Farben und Lacke  
in bester Qualität.

Unverbindliche fachmännische Beratung  
erhalten Sie in

**Ihrer Bahnhofs-Drogerie**

**M. Reder**

Wegen Wegzugs zu verkaufen:

**alle Gartengeräte**  
einschließlich **Leiter, Schlauch, Karre.**  
**Hoisdorfer Landstr. 105**

*immer schnell — immer gut*

unser Bettfedern-Reinigungsdienst morgens abgeholt — abends zurück.

Rufen Sie uns auch an: — 2655

## **Textil Expert** Großhansdorf

*nur gute Betten*

*Rudolf Horn*

Kaffee · Konfitüren · Feinkost

**Schmalenbeck**

Ahrensfelder Weg 10 · Telefon 28 09

Rindfleisch Ds. 300 gr. . . . 1,40

Schweineschmalz 250 gr. P. -,44

Markenbutter 250 gr. Pck. 1,70

Marokkanische Oelsardinen

$\frac{1}{4}$  Club Dose 30 mm -,58

Gulasch nach ungarischer

Art 350 gr. Ds. 1,12

„Horns Kaffee“

immer Qualität, immer frisch

Santos Mischg. 125 gr. . . . 1,80

Hotel Mischg. 125 gr. . . . 2,15

Mocca Perl 125 gr. . . . 2,15

Sputnik Mischg. 125 gr. . . 2,25

kräftig ohne Säure

Senatoren Mischg. 125 gr. 2,30

Maragogype Misch. 125 gr. 2,70

**3<sup>0</sup>/o Rabatt**

Die

**„Gaststätte am Bahnhof“**

(Schmalenbeck)

jetzt

**täglich geöffnet**

G. Ewald

**BRILLEN-MAURER**



DIPL. OPTIKER

Ahrensburg

Mankauer Allee 9

Ref.: 2172

Lieferant aller Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

*Feder in seinem Fach,  
der Dachdecker aufs Dach!*

**Ziegel**

**Schiefer**

**Pappe**

**Egon Steffke**, Dachdeckermeister

Großhansdorf, Deefkamp 9

Ruf jetzt **36 08**

Für DM **3,60**

erhalten Sie täglich

die Heimatzeitung

**Stormarner Tageblatt**

durch unsere Austräger frei Haus.

Abonnements u. Anzeigenannahme

Agentur **W. Matthias**,

Am Bahnhof Schmalenbeck

## Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

- 27.-29. Sept. **Die schwarze Sklavin** ab 16 Jahre  
Liebe, Leidenschaften, Kampf auf Leben und Tod zwischen Schwarzen und Weißen. Zwei weltberühmte Stars, Curd Jürgens und Dorothy Dandridge, gestalten die Hauptrollen in diesem spannenden CinemaScope-Farbfilm.
- 4.-6. Okt. **Die Beine von Dolores** ab 12 Jahre  
Ein Farbfilm voll Schmiß, Schwung und Temperament um die wunderbare Karriere eines schönen Mädchens.  
Es spielen: Germaine Damar, Claus Biederstaedt, Ruth Stephan, Theo Lingen, Bum Krüger, Grethe Weiser u. v. a.
- 11.-13. Okt. **... und abends in die Scala** ab 12 Jahre  
Ein Farbfilm aus der Welt des großen Wirbels. Ein Revuefilm mit Caterina Valente, Silvio Francesco, Richard Allan, Ruth Stephan, Hubert von Meyerinck
- 18.-20. Okt. **Träume von der Südsee** ab 12 Jahre  
Ein heiterer Farbfilm zeigt die übermütigen Abenteuer eines Mannes, der sich sehr viel Zeit für die Liebe nimmt — mag da kommen, was will ...  
Um Vico Torriani: Marina Orschel, Mady Rahl, Hubert von Meyerinck, Werner Fuetterer, Friedel Schuster u. v. a.
- 25.-27. Okt. **Der Greifer** ab 16 Jahre  
Ein großer deutscher Kriminalfilm, in dem Hans Albers an seine unvergessenen Draufgänger- und Sieger-Erfolge begeisternd anknüpft!  
Hans Albers, Hansjörg Felmy, Susanne Cramer, Ernst Stankovski, Werner Peters, Mady Rahl, Bärbel Wycisk u. v. a.
- Anfangszeiten: Sonnabends 20.15, sonn- und feiertags 17.30 und 20.15, montags 20.15 Uhr

### Film-Sonderprogramm

Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr

- am 26. Sept. **Moby Dick** (Prädikat: wertvoll) ab 12 Jahre  
Die Geschichte eines weißen Wals!  
Herman Melvilles unvergängliches Werk der Weltliteratur, das jetzt — als filmisches Meisterwerk des Regisseurs John Huston — aufs neue Millionen Menschen in seinen Bann zieht!  
Gregory Peck, Richard Basehart, Leo Genn u. v. a.
- am 3. Okt. **Kameraden der Luft** ab 12 Jahre  
Ein mitreißender CinemaScope-Farbfilm über die Ausbildung der Düsenjägerpiloten. Hart, tempogeladen und trotzdem voller Humor.  
Es spielen: Ray Milland, Anthony Newley, Bernhard Lee, Helen Cherry u. a.
- am 10. Okt. **Und immer lockt das Weib** ab 18 Jahre  
Ein Farbfilm in CinemaScope.  
Curd Jürgens als schwerreicher Lebemann, den jede Frau gern bekommen hätte. Brigitte Bardot als raffinierte Evas-Tochter, der alle Männer ins Garn gingen. Ein Film, wie ihn nur Frankreich zu drehen versteht!
- am 17. Okt. **Zarak Khan** ab 16 Jahre  
Dieser Film bietet alles, was Sie von einem großen Abenteuer-Film erwarten: eine atemberaubende Handlung, einzigartige CinemaScope-Farbaufnahmen und großartige Darsteller.  
Victor Mature, Michael Wilding, Anita Ekberg u. a.
- am 24. Okt. **König der Safari** ab 12 Jahre  
Fanatischer Mau-Mau-Terror, rasende Tiere der Wildnis, erregende Jagdszenen und leidenschaftliche Liebe als Mittelpunkt eines überwältigenden Abenteuers.  
Ein Film in CinemaScope-Farbe.  
Victor Mature, Janet Leight, John Justin, Roland Culver u. v. a.

### Jugendvorstellungen

- am Sonntag, dem 28. September, 15.00 Uhr:  
**Moby Dick** (Prädikat: wertvoll) für Jugendliche ab 12 Jahre
- am Sonntag, dem 26. Oktober, 15.00 Uhr:  
**Der König der Safari** für Jugendliche ab 12 Jahre
- Programmänderungen vorbehalten — Telefon 35 33

# Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

**Elektromeister**

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße neben der Hochbahnbrücke

**Beleuchtungskörper aller Art**

*Kurt Bachmann*

**feine Fleisch- und  
Wurstwaren**

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

*Man kauft gut bei*

**BÖDICKER**

*am Wagen*

*Buchholz*  
**PORZELLAN · GLAS**

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus



**Sammel - Bestecke**

im Uhrenfachgeschäft

**BRUNO WEYRAUCH**

am Bahnhof Großhansdorf Ruf 34 09



Wer weiße Wäsche will, wählt

**WILHELM WULFF**

Ann.-Stelle Wenzel, Ahrensfelder Weg 4

Naßwäsche

Trockenwäsche

Mangelwäsche

Feinwäsche

# Siel-Anlagen

## W. MÜCKEL

Schmalenbeck · Ruf 22 41



*Das gute preiswerte Grabmal*

Franz Herzog u. Söhne

Hamburg-Ohlsdorf · Rübenkamp 371 · Ruf 59 53 06

Jetzt auch Ausstellungslager: Schmalenbeck, Rauhe Berge 48  
Beratung und Verkauf: Frau A. Füllgraf, Großhansdorf, Hoisd. Landstraße 80

Lieferung und Kundendienst nach allen Friedhöfen



Lieferung nach allen Friedhöfen

## Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 183

(neben der Hochbahnbrücke)



## ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GROSSMANN & TIMMERMANN

GROSSHANS DORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigene Überführungswagen / Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden  
kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Bei den Rauhen Bergen 21,  
Ruf Ahrensburg 21 87, Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck —  
Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 —  
Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. — Erscheint im letzten Drittel  
jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst  
jede Nummer 5 Pf.